Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 39 (1935-1936)
Heft: 19

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Das kleine Buch von großen Dingen. Wenn man sich fragt, was heute jung und alt von ihrem Vaterland zuerst wissen sollten, so müßte die Antwort lauten: das Schicksal ihres Volkes, damit sie erkennen, durch was und wie es geworden ist und durch was und wie es wuchs und bestand. Denn aus diesem Wissen würde manche Frage gelöst, die heute die Gemüter verwirrt und beunruhigt.

Schweizerart zu zeigen, vermag kaum etwas anderes so gut wie das Archiv zu Schwyz, wo die Urkunden der 13 alten Orte liegen: der größte Schatz unserer Geschichte. Ihn dem Schweizer Volk und der Schweizer Jugend nahezubringen, hat der Schwyzer Geschichtsprofessor Anton Castell ein kleines Buch herausgegeben, das in jedes Schweizerhaus gehört: **Die Bundesbriefe zu Schwyz.** Eine volkstümliche Darstellung der wichtigsten Urkunden eidgenössischer Frühzeit. Zuerst gibt Dr. Castell eine kernige geschichtliche Einleitung, die in die Zeit der Entstehung und ins Wesen der Urkunden einführt. Und hernach gibt er die Urkunden selbst: zum Teil in der Originalsprache (mit Übertragung), zum Teil in Übersetzung oder Zusammenfassung, je nach der Wichtigkeit. Zwei Doppelbildtafeln schmücken das Buch. Aus den vergilbten Pergamenten erweckt der Verfasser nun den Geist, der unsere alte Eidgenossenschaft von einer sehr wichtigen Seite her erleben läßt. Er zeigt unsere Ahnen als naturwüchsige Diplomaten, als kluge, fürsichtige und tapfere Lenker der Schweiz, die Bünde schmieden und mit unvergleichlichem Feingefühl und Scharfblick die „Dynamik" der Eidgenossenschaft ins Gleichgewicht bringen. Der solide Geist, der darin sich bezeugt, ist vorbildlich — auch für unsere Zeit und unseren Sinn. Das ist ja der große Wert dieses kleinen, hübsch ausgestatteten und doch billigen Buches. Möge es seinen Platz auf dem Bücherbrett der Schweizerfamilie finden!

Preis des Buches: kart. Fr. 1.50, geb. Fr. 2.—.

Der Lausbub, von **G. H. Heer.** Heft Nr. 181. Preis 50 Rp. Verein Gute Schriften, Bern.

Gegen Ende September des Jahres 1917 marschierte in einem Dörfchen am Untersee eine Kompagnie bernische Infanterie zur Grenzbesetzung ein. Der dröhnende Schritt der Soldaten schreckte im Baumgarten am Hang einen halbwüchsigen Jungen auf, der dort platt auf der Erde gelegen, das Ohr dicht in den Rasen gepreßt. Er hatte sagen hören, man vermöge in der Stille den Kanonendonner aus dem Elsaß her zu vernehmen, wenn man an der Erde horche.

Wie nachher der „Lausbub" mit den Bernersoldaten zu tun bekam, daß sie ihn sogar arretieren mußten, das ist in unterhaltlicher Weise in dem neuen Heft des Gute-Schriften-Vereins erzählt.

Elly Petersens Hunde- und Katzenkalender 1936. Ein künstlerischer Wochenabreißkalender mit 65 Tierbildern. Preis Fr. 2.40. Verlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München.

Der Hunde- und Katzenkalender zählt zu den beliebtesten und meist verbreiteten Abreißkalendern. Darin liegt auch ein Lob für den immer größer werdenden Kreis seiner Leser und Anhänger; denn Freude an unsern nächsten Tieren, ja Liebe zur Kreatur überhaupt ist ein Zeichen wahrer Menschlichkeit! Der Jahrgang 1936 ist wieder vortrefflich geglückt. Auf seinen wundervollen Kunstdruckbildern der besten Tierphotographen geben sich Doggen, Pudel, Schäferhunde, Terriers, Teckel, Spitze, Pinscher, Schnauzer, Hauskatzen, Siam- und Angorakater ein friedliches Stelldichein. Wir bewundern seltene Bedlingtons, die wie Lämmchen aussehen, oder den zotteligen, dicht mit Wollschnüren behangenen Komondor, den treuen Gefährten ungarischer Hirten, sehen Tiere und Kinder im gemeinsamen Spiel und beobachten seltene Tierfreundschaften, beispielsweise den Kater Bubel, der eine weiße Maus seine Freundin nennt, oder den Pudel Karo, der sich zum Ziehvater junger Karnickel berufen fühlt.

Zitatenschatz der Weltliteratur. Eine Sammlung von Zitaten, Sentenzen, geflügelten Worten usw. Herausgegeben von Richard Zoozmann. 7. Ausgabe, neu bearbeitet von Karl Quenzel. Leipzig, Hesse u. Becker Verlag. 950 Spalten. In Leinen gebunden Fr. 6.—.

Das bekannte Buch liegt jetzt in einer ganz neuen Bearbeitung vor. Der Bearbeiter hat eine gründliche Säuberung vorgenommen. Er hat Richtigkeiten, Reimereien und lästige Füllsel über Bord geworfen und dafür neue, wertvolle Zitate und Wendungen aufgenommen. Ferner hat er viele Fehler und Versehen ausgemerzt. In der neuen Form ist es ein zuverlässiges Nachschlagewerk.

„Du", Gedichte von **Dino Larese.** 28 Seiten. Preis Fr. 1.50. Verlag A.-G. Neuenschwandersche Buchdruckerei, Weinfelden.

„Ein Empfindsamer an die Empfindsamen unter den unzeitgemäßen Menschen, die Gedichte lesen! In Dino Lareses Gedichten weht ein Klang von zarter Wehmut, verstehender Güte und inniger, friedsamer Herzensweisheit. Sie heißen „Leid", „Trost", „Verzicht" und „Ausklang" und sind warmempfundene Zeugnisse eines jungen Talents, das ehrlich und ohne Blendwerk um eine melodische, dichterische Sprache ringt."

Auch du, lieber Leser, magst in Lareses reizvollen Gedichten vielleicht dich selbst finden — zukunftsfrohes Hoffen, freudiges Erwarten, wehmutsvollen Verzicht, neues Beginnen. Welch zarte Aufmerksamkeit müßte es sein, eigenem Empfinden durch Widmung eines Bändchens „Du" — im äußeren Gewande in feinsinniger Weise auf den Inhalt abgestimmt — Ausdruck zu verleihen!

Lotte Seel: Küche und Volksgesundheit. Einführung in naturgemäße Ernährungslehre, Heilgarten-Bücherei, Band 5. Kart. Fr. 1.50. Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart.

Eine bekannte Stuttgarter Ärztin schreibt: Das Buch ist ein ganz ausgezeichnetes Buch. Es ist kein Kochbuch nur mit Rezepten, sondern behandelt mit großer Sachkenntnis die neuzeitliche Küchenführung. In einfacher Weise wird dem Leser klar gemacht, welches die Grundlagen einer gesunden Kost sind, welche Fehler in der Volksernährung gemacht werden und wie sie in jedem Haushalt vermieden werden können auf einfache Weise, wenn die Hausfrau guten Willens ist.

Ratgeber für werdende Mütter. Von Dr. med. **Hans Graaz.** 71 Seiten mit vielen Abbildungen. Kart. Fr. 2.20. Falken-Verlag Berlin-Schildow.

Viele Sorge und Kummer durch ewiges Kränkeln der Kinder könnte erspart werden durch richtiges Verhalten in der Schwangerschaft. Zum Beispiel die Rachitis, die schreckliche Kindergeißel, ist ohne weiteres zu verhüten, wenn man guten Rat zur rechten Zeit zur Hand hat. Ein erfahrener Naturheilarzt gibt hier aus reicher Erfahrung eine sorgfältige Zusammenstellung von Dingen, die jede werdende Mutter unbedingt wissen muß.

Olympische Siege. Von **Hermann Thimmermann.** 191 Seiten. Geh. Fr. 2.20, Leinen Fr. 3.50. Verlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München.

Hier sehen wir endlich einmal die „Weltrekordleute" nicht als Inhaber von Rekordziffern — Hermann Thimmermann zeigt sie uns in seinem neuen Buch als Menschen von Fleisch und Blut, mit ihren Fehlern und kleinen Schwächen, manchmal in unbeherrschter Aufwallung ob ihrer Niederlage, aber gleich wieder in tadelloser Haltung dem Gegner die Hand schüttelnd, und wir erleben vor allem unerhört eindrucksvoll und packend, wie sie schließlich den größten Sieg, den olympischen Sieg erringen! Spannend wie noch nie sind hier die gewaltigen Kämpfe erzählt: eines Nurmi etwa, wie er als Sieger aus der mörderischen Sonnenschlacht von Colombos hervorging, oder eines Arne Borg, des besten und leichtsinnigsten Schwimmers aller Zeiten.